FÜNF-MINUTEN-BEGLEITER DURCH DEN DOM ST. PETER UND PAUL

Wir heißen Sie in unserem Dom herzlich willkommen. Genießen Sie für ein paar Augenblicke die Ruhe des Raumes. Er ist ein Raum der Stille und für Christen ein heiliger Ort. Wählen Sie sich einen Platz im Raum, wo Sie sich wohl fühlen. Was möchten Sie genauer anschauen? Dieser Begleiter gibt Ihnen die wichtigsten Hinweise in Kürze.

1 Gedenktafel für den im Zeitzer Dom bestatteten Humanisten Georg Agricola (gestorben 1555), Begründer der Mineralogie.

2 Sandsteinmadonna, aus dem Mittelalter.

3 Kanzel mit Akanthusschnitzereien, Engeln und Sanduhren, 1674.

4 Romanischer Taufstein, wahrscheinlich aus der Kirche des Benediktinerklosters Posa, um 1250.

5 Gedenktafel für den ersten Zeitzer Bischof Hugo I.

6 Pieta, 15. Jh.

7 Barocke Fürstenloge mit dem Wappen der Herzöge von Sachsen-Zeitz, eingebaut in den 60iger Jahren des 17. Jh.

8 Südwand mit mittelalterlicher Wandmalerei. Kreuzigungsszene; mittig drei Heiligenfiguren; die Marter der 10.000.

9 An der Emporenbalustrade meisterhaft gefertigte steinerne Masken und Gesichter aus dem 15. Jh.

10 An den Bündelpfeilern Apostelfiguren (am südöstlichsten Pfeiler die Patronatsheiligen Petrus und Paulus, Holzschnitzerei), 15. Jh.

11 Auf der Empore, in der Hohlkehle des Wandpfeilers: »Käselieb«, plastische Figur einer Zeitzer Lokalsage, 15. Jh.

12 Verkündigungsengel, barocke Holzschnitzerei, um 1670.

13 Die Bronzeplatte erinnert an die Grablegung von Bischof Julius Pflug (gestorben 1564) im Dom zu Zeitz.

14 1662–63 Bau der beiden Orgelemporen, angeregt von Heinrich Schütz. Am 1. Mai 1664 fand der festliche Einweihungsgottesdienst statt.

15 Eingang zur frühromanischen Krypta mit 13 zum Teil bemalten und verzierten Zinnsärgen der herzoglichen Familie von Sachsen-Zeitz, 17./18. Jh.

16 Epitaph für Bischof Julius Pflug, vollendet 1571/72.

17 Barocker Hochaltar mit Palmbaum-Säulen, Blatt- und Fruchtgehängen; Kreuzigungsbild vom Hofmaler Christian Schäfer, 1671.

18 Bronzene Grabplatte des Bischofs Georg von Haugwitz aus der Werkstatt von Hermann Vischer d. Ä.. Weiterhin 2 Bronzeplatten, wahrscheinlich aus mitteldeutschen Werkstätten: **19** Bischof Peter von Schleinitz. **20** Bischof Johannes II. von Schleinitz.